



Jahresbericht 2010

Wildwasser & FrauenNotruf
Beratungsstelle

Verein gegen sexuelle Gewalt
an Mädchen und Frauen e.V.

Hirschstr. 53 b
76133 Karlsruhe
Tel: 0721 - 85 91 73
Fax: 0721 - 85 91 74

info@wildwasser-frauennotruf.de
www.wildwasser-frauennotruf.de

**Wildwasser &
FrauenNotruf**

Wildwasser & FrauenNotruf **Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.**

Das Jahr 2010 war vorrangig geprägt durch die angespannte Finanzsituation unseres Vereins. Insbesondere im zweiten Halbjahr war für die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit Vorstand und engagierten Vereinsfrauen viel Energie- und Zeitaufwand erforderlich, um das zu befürchtende finanzielle Defizit zu verhindern und auch für das kommende Haushaltsjahr die Sicherung der Kostendeckung zu erreichen.

Auf kommunaler Ebene wurden diesbezüglich zahlreiche Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern von Stadt, Landkreis und den politischen Fraktionen geführt.

Zum Jahresende mussten wir zusätzliche Arbeitszeit zur Akquise von Spenden- und Stiftungsgeldern investieren.

Parallel zu den verstärkten Arbeitsanforderungen auf kommunal- und vereinspolitischer Ebene hatten wir für das Jahr 2010 einen Anstieg der Beratungsanfragen und Fallzahlen zu verzeichnen. (siehe Statistik). Diese Entwicklung sehen wir in Zusammenhang mit der öffentlichen Diskussion zum Thema ‚sexuelle Übergriffe in Institutionen‘. Viele Betroffene haben daraufhin erstmalig Mut gefasst, sich mit ihrer persönlichen Gewaltgeschichte Hilfe und Unterstützung vor Ort zu suchen. Dazu hatten wir im Jahr 2010 vermehrte Anfragen von sozialen Institutionen für Fachveranstaltungen zum Thema „Sexuelle Gewalt“. Diese Anfragen konnten wir aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nur bedingt bedienen.

Sowohl der Handlungsdruck angesichts der belastenden Finanzsituation unseres Vereins als auch die hohe Auslastung unserer Beratungskapazitäten hatte zu unserem Bedauern auch zur Folge, dass im Jahr 2010 für die Planung und Durchführung von Projekten weder Zeit noch finanzielle Mittel zur Verfügung standen.

Im Herbst 2010 haben wir bei Stadt und Landkreis Karlsruhe Anträge zur Erhöhung der öffentlichen Zuschüsse eingereicht. Dieser Schritt war zwingend notwendig, da anderenfalls für das Jahr 2011 trotz voller Auslastung Kürzungen der Personalstellen unausweichlich geworden wären. Dies hätte eine deutliche Verschlechterung für die von sexueller Gewalt Betroffenen, für den Kinderschutz bei sexuellem Missbrauch sowie für die Präventionsarbeit und die Vernetzung in Stadt und Landkreis Karlsruhe zur Folge.

Im Frühjahr 2011 wurden unsere Anträge auf Erhöhung der Zuschüsse vom Kreistag in voller Höhe bewilligt, vom Gemeinderat zu 50% der beantragten Summe. Dadurch ist zwar zunächst eine Beruhigung der Haushaltslage eingetreten, unsere Grundfinanzierung ist jedoch nach wie vor nicht gesichert. Kurzfristig müssen wir uns daher weiterhin mit großem Zeitaufwand um Spenden bemühen – langfristig streben wir politische Lösungen an, denn wir wollen auch zukünftig unsere Fachlichkeit zum Thema „Sexuelle Gewalt“ und unsere Hilfsangebote in Stadt und Landkreis Karlsruhe engagiert einsetzen und zur Verfügung stellen können.

Wir möchten allen, die uns im letzten Jahr tat- und sachkräftig unterstützt haben, an dieser Stelle ganz herzlich danken und würden uns freuen, Sie auch weiterhin als UnterstützerInnen an unserer Seite zu wissen.

Gisela Geserich
Für den Vorstand

Irene Kittler-Nieden
Für die Geschäftsführung

Im Mai 2011

Tätigkeitsbericht

Im folgenden geben wir einen Überblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2010. Im Anhang ist die statistische Auswertung unserer Beratungsarbeit dargelegt.

1) Persönliche Beratung

Die Fallzahl für den Arbeitsbereich Wildwasser beträgt **165**.
(sexuelle Gewalt in der Kindheit und Jugend, bis zur Volljährigkeit)
Für den Arbeitsbereich FrauenNotruf sind **52** Fälle zu verzeichnen.
(Sexuelle Gewalt im Erwachsenenalter)

Insgesamt beträgt die Fallzahl **217**.
Es wurden **1.364** persönliche Beratungsgespräche geführt.

2) Telefonberatung

In der Beratungsstelle wird zu täglichen Sprechzeiten (werktags) auch telefonische Beratung angeboten, die von Ratsuchenden aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen wird. In **186** Fällen wurden ausschließlich telefonische Beratungsgespräche von 30-60-minütiger Dauer durchgeführt. Diese sind in der Fall-Statistik nicht aufgeführt.

3) Online-Beratung

Im Jahr 2010 wurde in **321** Fällen Online-Beratung durchgeführt. Seit wir im Frühjahr 2010 mit unserem E-Mail- und Chat-Programm bei einem neuen Anbieter mit höheren Sicherheitsstandards verlinkt sind, ist unsere virtuelle Beratungsstelle vermehrt von jugendlichen Mädchen und jungen Frauen in Anspruch genommen worden. Die Online-Beratung setzt sich aus E-Mail-Beratungen sowie 30-60-minütigen Chat-Beratungen (Einzel- und Gruppenchat) zusammen.

4) Öffentlichkeitsarbeit

- Alljährlicher Informationsstand bei „Das Fest“
- Informationsstand bei der „Meile des Engagements“
- Mitwirkung beim Rahmenprogramm sowie fachliche Begleitung von öffentlichen Führungen zur Ausstellung „Alles wird gut“ im ZKM – eine künstlerische Position gegen sexuelle Gewalt und Kindesmisshandlung – von Katrin Jakobsen

5) Informationsveranstaltungen für

- Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege
- FSJ - AbsolventInnen / Diakonissenkrankenhaus
- FSJ - AbsolventInnen / Familienzentrum Markgrafenstraße
- Hohberg-Haus Bretten
- Ehrenamtliche JugendleiterInnen / Kreisjugendring Bruchsal
- Sozialpädagogische Familienhilfe Dettenheim

6.) Präventionsveranstaltungen in Schulen

Im Jahr 2010 wurden **13 Präventionsveranstaltungen** in Haupt- und Realschulen, Förderschulen, Gymnasien und Berufsschulen in Stadt und Landkreis Karlsruhe durchgeführt. Es wurden insgesamt ca. 300 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 – 11 erreicht.

Dank der Zuwendung aus dem Erlös des 24h-Laufs konnten wir für 8 schulische Präventionsveranstaltungen zusätzlich eine männliche Honorarkraft finanzieren. Das geschlechtsspezifische Präventionsprogramm ist zu einem wichtigen Baustein unserer Präventionsarbeit geworden und stößt bei Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern auf große Resonanz. Da die Nachfrage seitens der Schulen groß ist, hoffen wir auf die Möglichkeit einer Folgefinanzierung oder eines festen Budgets, um dieses Präventionsangebot weiterhin etablieren zu können.

7) Vernetzung

Kooperation und gute Vernetzungsstrukturen sind wichtige Bausteine für gute Zusammenarbeit bei sexueller Gewalt. Durch Teilnahme und aktive Beteiligung an folgenden Arbeitskreisen bzw. Veranstaltungen tragen wir dazu bei:

Arbeitskreise Stadt Karlsruhe

- Regelmäßige Kooperationstreffen mit der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Interdisziplinärer AK der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- AK Frauen- und Mädchenerwerbsarbeit
- AK Karlsruher Weg
- AK Trennung und Scheidung
- KIK (Kinder in Karlsruhe)

Arbeitskreise Landkreis Karlsruhe

- AK Sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen des Landkreises Karlsruhe
- AK Frauen gegen Gewalt im Landkreis Karlsruhe
- AK „Prävention von Essstörungen“, Landkreis Karlsruhe
- AK Sexualpädagogik Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Fachveranstaltungen

- Kooperationstreffen mit der Leiterin des Kinderbüros Karlsruhe
- Kooperationstreffen mit Karlsruher Frauenberatungsstellen zum Thema „Betreuter Umgang“
- Workshop-Leitung beim Stuttgarter Fachtag zum Thema „Zwischen Doktorspielen und sexuellen Übergriffen“
- Teilnahme am Forum zum Präventionstag 2010 im Jubez Karlsruhe
Thema: „Sexuelle Gewalt in Institutionen“
- Vortrag zum Thema „Geschwisterinzest“
im Interdisziplinären AK Stadt und im AK Frauen gegen Gewalt im Landkreis KA
- Mitwirkung an den Fachtagen für Leiterinnen von Kindertagesstätten im Landkreis als Multiplikatorin für den Kinderschutz nach §8a SGB VIII
- Teilnahme am Forschungs- und Qualitätsentwicklungsprojekt „Aus Fehlern lernen - Qualitätsmanagement im Kinderschutz“.

Vernetzung auf Landes- und Bundesebene

Landesarbeitsgemeinschaften:

- LAG der feministischen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Kindern u. Frauen
- LAG der Frauennotrufe Baden-Württemberg / Saarland
- BFF (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)
- DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und - vernachlässigung e.V.)

A) WILDWASSER

Wildwasser 2010 : Gesamtzahl der Fälle

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Neuzugänge	60	44	104
Wiederaufnahme	13	9	22
Weiterführung vom Vorjahr	27	12	39
Gesamt	100	65	165
Abgeschlossen	76	53	129

Wildwasser 2010 : Anzahl der persönlichen Beratungsgespräche

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Anzahl	686	384	1070

Wildwasser 2010 : Ratsuchende / kontaktierende Person

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Betroffene (A)	58	17	75
Bezugsperson (B)	15	11	26
Institution (C)	6	10	16
Kombination A / B / C	21	27	48
Gesamt	100	65	165

Wildwasser 2010 : Alter der Betroffenen zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme

	Bis 12	Bis 18	Bis 27	Über 27	Gesamt
Betroffene (A)	1	3	15	56	75
Bezugsperson (B)	13	11	3	4	31
Institution (C)	12	5	0	1	18
Kombination A / B / C	20	19	8	4	51
Gesamt	46	38	26	65	175

In 5 Fällen waren mehrere Geschwister von sexueller Gewalt betroffen.

Wildwasser 2010 : Anlass der Kontaktaufnahme

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Verdacht	6	7	13
Sexuelle Gewalt	94	58	152
Gesamt	100	65	165

Wildwasser 2010 : Benannte/r Täter/innen (Mehrfachnennung möglich)

	Gesamt
Vater / Adoptivvater	57
Stiefvater / Partner der Mutter	15
Mutter	5
Bruder	18
Sonst. Familienangehörige	26
Nachbar/Bekannter/Freunde (m.) Bekannte (w.)	42
Fachkräfte	8
Fremdtäter	14
Nicht benannt / unklar	11
Gesamt	196

In 10 Fällen waren an der genannten Gewalttat mehrere Täter beteiligt.

Wildwasser 2010 : Anteil der Täter unter 21 Jahren

	Gesamt
Übergriffige Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre	14
14 bis 18 Jahre	20
19 bis 21 Jahre	4
Gesamt	38

Wildwasser 2010 : Abgeschlossene Fälle / Anzahl der Beratungsgespräche

	Stadt	Landkreis	Gesamt
1 Gespräch	10	7	17
2 bis 5	42	32	74
6 bis 10	10	6	16
11 bis 20	7	5	12
21 bis 50	4	2	6
Über 50	3	1	4
Gesamt	76	53	129

Wildwasser 2010 : Abgeschlossene Fälle / Beendigungsgrund

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Absprache	59	40	99
Weitervermittlung	9	9	18
Abbruch	6	4	10
Sonstige Gründe	2	0	2
Gesamt	76	53	129

B) FRAUENNOTRUF

FrauenNotruf 2010 : Gesamtzahl der Fälle

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Neuzugänge	20	20	40
Wiederaufnahme	4	3	7
Weiterführung vom Vorjahr	0	5	5
Gesamt	24	28	52
Abgeschlossen	22	24	46

FrauenNotruf 2010 : Anzahl der persönlichen Beratungsgespräche

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Anzahl	125	169	294

FrauenNotruf 2010 : Ratsuchende / kontaktierende Person

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Betroffene (A)	18	13	31
Bezugsperson (B)	1	2	3
Institution (C)	0	0	0
Kombination A / B / C	5	13	18
Gesamt	24	28	52

FrauenNotruf 2010 : Alter der Betroffenen zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme

	18 bis 27	28 bis 40	41 bis 60	Über 60	Gesamt
Betroffene (A)	6	11	11	3	31
Bezugsperson (B)	1	1	0	1	3
Institution (C)	0	0	0	0	0
Kombination A / B / C	10	4	4	0	18
Gesamt	17	16	15	4	52

FrauenNotruf 2010 : Nationalität der ratsuchenden Person

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Deutsch	21	22	43
Andere	3	6	9
Gesamt	24	28	52

FrauenNotruf 2010 : Anlass der Kontaktaufnahme (Mehrfachnennungen möglich)

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Vergewaltigung	12	14	26
Versuchte Vergewaltigung	2	2	4
Andere sexuelle Gewalt	12	11	23
Körperliche Gewalt	3	4	7
Psychische Gewalt	0	3	3
Stalking	0	1	1
Gesamt	29	35	64

FrauenNotruf 2010 : Benannte/r Täter/innen (Mehrfachnennungen möglich)

	Gesamt
Ehemann / Partner	6
Ex-Partner	9
Bekannter	15
Bekante (w.)	1
Vater / Stiefvater	1
Mutter	
Verwandter	2
Arbeitskollege	5
Fachkraft (Arzt, Pädagoge, Betreuer)	9
Sonstige Täter	1
Unbekannte Täter	7
Gesamt	56

In 2 Fällen waren an der genannten Gewalttat mehrere Täter beteiligt.

FrauenNotruf 2010 : Abgeschlossene Fälle / Anzahl der Beratungsgespräche

	Stadt	Landkreis	Gesamt
1 Gespräch	1	1	2
2 bis 5	15	15	30
6 bis 10	4	4	8
11 bis 20	2	3	5
21 bis 50	0	1	1
Über 50	0	0	0
Gesamt	22	24	46

FrauenNotruf 2010 : Abgeschlossene Fälle / Beendigungsgrund

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Absprache	19	21	40
Weitervermittlung	3	3	6
Abbruch	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0
Gesamt	22	24	46

Wildwasser & FrauenNotruf 2010 : Telefon- und Online-Beratung

Telefonberatung	Gesamt
ausschließlich telefonische Beratung (30-60 Min.)	186

Online-Beratung	
E-Mail-Beratungen	267
Chat-Beratungen Einzel- und Gruppen-Chat (30-60 Min.)	54
Gesamt	321